

Zeitschrift: Penelope : Zeitschrift zur Belehrung u. Unterhaltung für das weibliche Geschlecht

Herausgeber: E. Looser

Band: - (1846)

Heft: 4

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 19.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

4. Lieferung

Oktob. 1846.



Herausgegeben von E. Voosser und gedruckt bei N. Gyr in Langenthal.

Über den naturgeschichtlichen Unterricht der weiblichen Schuljugend.

Was Naturgeschichtliches in den Schulen der Völker der Ur- und Vorzeit überhaupt, und insbesondere der weiblichen Jugend gegeben worden sei, darüber ermangeln wir nicht nur aller Angaben, sondern selbst der allerleisesten Andeutungen. Wir finden sogar keinerlei Nachrichten hierüber aus den Schulen der Israeliten, der Ägypter, Griechen und Römer. Es scheint in diesem Fache noch gar keinen Unterricht gegeben, ja das Fach, die Wissenschaft Naturgeschichte, noch gar nicht vorhanden gewesen zu sein. Das weiß man, daß naturgeschichtliche Schriften erst von den Griechen geschrieben worden sind. Gewiß jedoch ist auch, daß mehrere alte Völker z. B. die Ägypter, schon lange vorher, nicht unbedeutende naturgeschichtliche Kenntnisse besessen haben. Das ganze lange Mittelalter lehrte in den Schulen ebenfalls keine Naturgeschichte. Warum? Die alten morgenländischen Völker phantasirten lieber, statt daß sie hätten beobachten sollen. Phantasien kann man nicht leicht in eine Ordnung, in ein System, in ein Lehrbuch bringen, nicht leicht der Jugend vortragen, besonders wenn sie erst noch tief philosophischer Art sind. Die Griechen und Römer hätten jedoch wirklich Naturgeschichte schon in den Schulen lehren können, und ich möchte beinahe vermuthen, daß wenigstens in Athen, dem Sizze der griechischen Gelehrsamkeit, das auch treffliche Schulen hatte, in den Schulen seit dem großen Naturhistoriker Aristoteles ein wenig Naturgeschichte gelehrt worden sei. Im Mittelalter zankten die Gelehrten lieber über allerlei Religions- und Kirchenbegriffe; auch stand es mit den Schulen gar jämmerlich. Hochschulen hatte man die Menge, aber beinahe keine Mittel- noch Volksschulen. Erst Kaiser Karl der Große sorgte für Volksschulen, und ließ wenigstens in der Nähe jeder Provinzialkirche eine Schule bauen. Aber Naturgeschichte lehrte man nirgends. Die alten